

Stadtratsfraktion LINKS für Magdeburg

Aktuelle Debatte: Kulturhauptstadt Europas 2025

Redebeitrag* des Fraktionsvorsitzenden Frank Theile

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
werte Gäste,

Seitdem der Stadtrat im Jahr 2011 mehrheitlich beschloss sich bei der Europäischen Union um den Titel Kulturhauptstadt Europas zu bewerben sind rund 6 Jahre vergangen.

Für uns als Fraktion LINKS für Magdeburg besteht nicht der geringste Zweifel daran, dass wir dieses Projekt, das möglicherweise das bedeutendste in der jüngeren Geschichte unserer Stadt ist, mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unterstützen.

Was wir nicht ersetzen, aber fördern und begleiten können, sind das Engagement möglichst vieler Menschen und Organisationen unserer Stadt auf dem Weg hin zur Bewerbung. Was wir auch nicht ersetzen können ist die Intensive Arbeit aller Gremien und Ausschüsse die das Handeln und die Inspirationen der verschiedensten Akteure anregen, koordinieren und begleiten sollen.

Besondere Bedeutung messen wir dabei dem Zusammenwirken des Kulturausschusses des Stadtrates und dem Organisationsbüro Kulturhauptstadt zu. Wir glauben aber, dass es hierbei weniger darauf ankommt zu debattieren, als mit koordiniertem Handeln Projekte zu entwickeln Initiativen zu fördern und zu begleiten, die das besondere an Magdeburg hervorheben, die die wechselvolle Geschichte einer Stadt, ihr heutiges Leben und die Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen für die Zukunft reflektieren. Das alles ist „Kultur“ und macht eine Stadt, macht unsere Stadt und ihre Bewohner unverwechselbar und besonders.

Wir verstehen die Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas daher nicht allein und auch nicht prioritär als Anspruch an Kunst- und Kulturschaffende hin zu einer „Kunsthauptstadt“. Wir bereifen die in Angriff genommene Bewerbung viel mehr als eine große Chance für Magdeburg auf dem Weg zu einer toleranten, bunten, vielfältigen, liebens- und lebenswerten Stadt weiter und schneller voranzukommen. Und wir versprechen uns auch von dieser Bewerbung und hoffentlich dem Titelgewinn, vielleicht auch ein Stück weit an die bedeutende Rolle Magdeburgs in der Geschichte Europas wieder anknüpfen zu können.

Selbstverständlich haben wir auch im Blick, dass mit der Bewerbung und der Erringung des Titels vielfältige finanzielle Förderungen verbunden sind, die nicht unmaßgeblich für die Erreichung der vorhergenannten Ziele sowie der Stadtentwicklung insgesamt, sind.

Die ersten Gedanken meiner Fraktion nach der Bitte des Kulturausschusses eine aktuelle Debatte zum Thema durchzuführen - waren eher weniger begeistert. Wir hatten bis zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht den Eindruck, dass es unter den Mitgliedern des Stadtrates wirklich ernstzunehmende oder gar mehrheitsfähige Zweifel an der Bedeutung

des Vorhabens gibt. Sorge bereitetet uns eher, das eine wenig motivierte Debatte quasi zum „Selbstzweck“, der Bewerbung eher schaden als helfen könnte.

Wir sind in diesem Zusammenhang durchaus der Meinung, dass alle Schritte die Magdeburg bisher in Richtung Kulturhauptstadtbewerbung gegangen ist, richtig, gut überlegt, inhaltlich wertvoll und zeitgerecht waren. Da gibt es also an alle die sich für unsere Bewerbung engagieren eigentlich nur eine Aufforderung - weiter so und schauen, was wir noch einbringen und verbessern können.

Und wir müssen uns auch nicht panisch auf ein irgendwie peinlich und hektisch wirkendes Gehabe Anderer einlassen.

Jede Stadt hat zweifellos das Recht sich gleichermaßen am Wettbewerb um den Titel Europäische Kulturhauptstadt zu bewerben - das ist gut und richtig so und kann den Intensionen des Wettbewerbs nur förderlich sein.

Leider haben wir - und das meine ich durchaus auch selbstkritisch - in Magdeburg und in Halle vielleicht die einmalige Chance verpasst, mit einem gemeinsam, als Region organisierten Projekt, von Europäischer Bedeutung, jahrelange sinnlose Fehden um eine vermeintliche „Vorherrschaft“ in Sachsen-Anhalt zu begraben.

Vom Bewerbungsweg und von einem Titel „Kulturhauptstadt Europas“ wird neben der Gewinnerstadt, das hat die Erfahrung bisheriger Titelvergaben klar gezeigt, nicht nur die Titelträgerin selbst, sondern in aller Regel auch die gesamte Region und vor allem deren Menschen profitieren.

Dazu gehört allerdings europäischer Geist und europäische Inspiration im Denken und Handeln.

Die Fraktion LINKS für Magdeburg sieht in der Bewerbung zum Titel Kulturhauptstadt Europas eine Einladung an die Menschen unserer Stadt, Akteur und Begleiter auf dem Weg nach Europa sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

*** Es gilt das gesprochene Wort**